

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Bekanntmachung.

Das öffentliche Impfgeschäft findet in diesem Jahre wie folgt statt:

A. Erstimpfung.

Am 3. Mai ds. J., nachm. 2.30 Uhr für die in der Zeit vom 1. Januar bis Ende März 1919 geborenen Kinder und die Kinder aus früheren Jahren, die noch gar nicht oder nicht mit Erfolg geimpft sind.

Am 3. Mai ds. J., nachmittags 3 Uhr für die in der Zeit vom 1. April bis Ende August 1919 geborenen Kinder.

Am 4. Mai ds. J., nachmittags 2.30 Uhr für die in der Zeit vom 1. September bis Ende Dezember 1919 geborenen Kinder.

H. Wiederimpfung.

Am 5. Mai ds. J., nachm. 2.30 Uhr für die in dem Jahre 1908 geborenen schulpflichtigen Knaben und in den Jahren 1906 und 1907 geborenen schulpflichtigen Knaben, die noch gar nicht oder nicht mit Erfolg geimpft worden sind.

Am 5. Mai ds. J., nachm. 3.30 Uhr für die in dem Jahre 1908 geborenen schulpflichtigen Mädchen und die in den Jahren 1906 und 1907 geborenen schulpflichtigen Mädchen, die noch gar nicht oder nicht mit Erfolg geimpft worden sind.

Die Erstimpfungen finden im Rathaus und die Wiederimpfungen im Schulgebäude statt. Die Rathschauen werden jedesmal eine Woche später zur selben Stunde und in denselben Lokalen abgehalten.

Die Eltern, Pflegeeltern und Vormünder werden aufgefordert, für Bestellung ihrer Kinder und Pflegebefohlenen in den Impf- und Rathschauen Sorge zu tragen, widrigenfalls sie sich der gesetzlichen Bestrafung aussetzen.

Zum Impfstoff ist Herr Dr. Wies hier bestellt.

Vor den Impfungen werden den Impfungen bezw. deren Bestretern Verhaltungsregeln zugelegt, auf deren Beachtung besonders hingewiesen wird.

Hochheim a. M., den 29. März 1920.

Der Magistrat. Krüger.

Bekanntmachung.

In der kommenden Woche gelangen seitens der Stadtgemeinde Hochheim a. M. folgende Lebensmittel an die Bevölkerung zur Ausgabe:

Am Montag, den 12. April, in den Rahrnittelhandlungen Franz Dienst, Elisabethstraße, Peter Werten, Neudorfstraße, Georg Erbert, Währungsstraße, Wiese bzw. Hahnenhofen an Kranke gegen die roten Rahrnittelkarten.

Am Montag, den 12. April, werden im Rathaus von vorm. 8 bis 12 Uhr die neuen Fettkarten ausgegeben. Dieselben berechnen zum Bezug von Speisefett (Margarine, Schmalz usw.) Rubelhalter und Hauswirtschaftler, die über 100 Pfund geschlachtet haben und noch keine Fettkarten besitzen, erhalten keine Fettkarten. Fettkarten und sonstige Unterlagen sind beim Empfang der Karten vorzulegen. Die Karten sind mit dem Namen und der Wohnung des Inhabers zu versehen und werden ohne Namen nicht befreit.

Die Ausgabe der Margarine findet lt. Beschluß der Lebensmittelkommission nunmehr bei den Händlerinnen Rath, Bedbarth, Wate, Frankfurterstraße 22 und Rath, Jung, Rathausstr. 24 statt.

Am Dienstag, den 13. April, werden ertmalig bei obenannten Händlerinnen 250 Gramm Margarine zu 4.50 Mark auf Abchnitt 1 der Fettkarte ausgegeben. Einmalpapier bezw. sonstige Behälter sind mitzubringen.

Am Dienstag, den 13. April, bei den Bäckern: 150 Gramm deutsches Weizenmehl zu 35 Pfennig gegen Vorlage der Brotkarten von der laufenden Woche und Kennzeichnung derselben durch Abkürzen der linken oberen Ecke. Die Bäcker haben sich außerdem den Auftrag des Mehls in einer Liste durch eigenhändige Unterschrift des Abholers bezeugen zu lassen und diese Liste unverzüglich im Rathaus zur Kontrolle abzugeben. Aus der Liste muß ersichtlich sein, wieviel Mehl ausgegeben und wieviel noch vorhanden ist.

Hochheim a. M., den 8. April 1920.

Der Magistrat. Krüger.

Bekanntmachung.

Sonntag, den 10. April ds. J., vorm. 8 Uhr anfangend, werden im Rathaus, Zimmer 5, die Brotkarten für die 35. und 36. Woche in folgender Reihenfolge ausgegeben:

Von 8 bis 9 Uhr an die Brotkarteninhaber mit den Anfangsbuchstaben A, B, C, D, E, F, G, H.

Von 9 bis 10 Uhr an die Brotkarteninhaber mit den Anfangsbuchstaben I, J, K, L, M, N, O, P.

Von 10 bis 11 Uhr an die Brotkarteninhaber mit den Anfangsbuchstaben Q, R, S, T, U, V, W, X.

Von 11 bis 12 Uhr an die Brotkarteninhaber mit den Anfangsbuchstaben Y, Z, A, B, C, D, E, F, G, H.

Die Reihenfolge muß, um schnelle Abwicklung der Verteilung zu ermöglichen, genau eingehalten werden.

Hochheim a. M., den 8. April 1920.

Der Magistrat. Krüger.

Anzeigen-Zeile.

Ausstellung des Tuberkulose-Wandermuseums des Deutschen Zentral-Komitees zur Bekämpfung der Tuberkulose

in der Turnhalle des Lyzeums I. am Schloßplatz, Eingang
Mühlstraße 2, Wiesbaden.

vom 6.—19. April 1920.

Besuchszeit täglich (auch Sonntags)

vormittags von 10—11 Uhr gegen Eintrittsgeld von 1 Mk.,
nachmittags von 3—7 Uhr unentgeltlich.

Merktliche Führungen durch die Ausstellung täglich um 11 Uhr
vormittags und um 5 Uhr nachmittags.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

der Vorstand des Vereins zur Bekämpfung
der Tuberkulose im Regierungsbezirk Wiesbaden.

Der Vorsitzende:

Dr. Witten, Regierungspräsident.

Der Schriftführer:

Dr. med. Schneider, Reg. und Geh. Med.-Rat.

Der Schatzmeister:

Dr. Montandon.

2 Ziegenlämmer

zu verkaufen.
Hochheim a. M., Rathausstr. 16.

Ziege

zu kaufen gesucht.
Hochheim a. M., Rathausstr. 16.

Vermögensbilanz am 31. Dezember 1919.

Aktiva.

Kassenbestand	21 791	49
Wertpapiere	6 392	—
Postwechselkonto	7 748	58
Geldanteile bei der Genossenschaftsbank	15 000	—
Bankguthaben in laufender Rechnung		
a) Genossenschaftsbank für Hellen-Maßau	84 530	50
b) Mainzer Volksbank	29 350	—
Bankguthaben in Depositionen		
a) Genossenschaftsbank für Hellen-Maßau	530 000	—
b) Mainzer Volksbank	22 000	—
Guthaben in d. Rechnung bei Mitgliedern	180 702	40
" Hypotheken	18 700	—
" Steuergelder	9 425	32
" Zinsenreste	731	91
	948 351	20

Passiva.

Rezerfondo	19 480	67
Betriebsrücklage	16 546	58
Hausbaukonto	6 772	92
Geldguthaben der Mitglieder	32 875	45
Spareinlagen	652 731	89
Schulden in d. Rechnung bei Mitgliedern	191 617	35
Unerhobene Zinsen	107	50
Nichtverteilter Gewinn 1918	127	39
Reingewinn 1919	3 091	71
	948 351	20

Mitgliederbewegung in 1919.

Zugang: 26. Abgang: 11. Stand Ende 1919: 213 Mitglieder.

Statistische Übersicht:

	1915	1916	1917	1918	1919
Gesamtumsatz auf allen Konten	682 800	845 501	1 211 778	1 965 658	4 051 776
Bilanzsumme	414 782	445 694	577 370	865 056	948 351
Reingewinn	4 974	8 826	4 214	3 504	5 691

Die Mitglieder des Vereins werden zu der am Sonntag, den 18. April ds. J., nachmittags 4 Uhr im Gasthause „Zur Rose“ in Hochheim stattfindenden

ordentlichen Hauptversammlung

höflichst eingeladen.

Gegenstände der Verhandlung:

1. Vorlage der Jahresrechnung 1919;
2. Vorlage und Genehmigung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung vom 31. Dezember 1919;
3. Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat;
4. Verwendung des Reingewinnes 1919;
5. Bericht des Aufsichtsrates über das Ergebnis der in 1919 vorgenommenen Prüfungen;
6. Wahl von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern;
7. Festsetzung des Renditegehaltes;
8. Anregungen und Wünsche der Mitglieder.

Jahresrechnung und Bilanz können von heute bis zum Tage der Hauptversammlung in unserem Geschäftszimmer eingesehen werden.

Hochheim a. M., den 6. April 1920.

Vorschuss- und Kreditverein Hochheim a. M.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Hier und anderswo wohnende Personen, welche bereit sind, kleine Kinder, namentlich solche im ersten und zweiten Lebensjahre, zur Rechnung des Vaters oder der Mutter und der Vormundschaft in Pflege zu nehmen, werden ersucht, sich d. h. in die städtischen Verwaltungsgeschäfte, Währungsstr. 1, Zimmer Nr. 17, vormittags zwischen 9—12 Uhr zu melden.

Die Meldungen können auch auf schriftlichem Wege erfolgen. Gewerkt wird, daß für Kinder im ersten Lebensjahre ein Pflegegeld bis zu 75 Mk. monatlich gezahlt wird.

Wiesbaden, den 31. März 1920.

Der Gemeindevorstand.

Rugholz-Versteigerung.

Nächsten Montag, den 12. April, vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Nordenstädter Wald, Distrikt Klingelmüllerhang folgende Holzsorten an Ort und Stelle öffentlich versteigert:

1. zwei prima gesunde eichene Werthholzstämme mit 7,02 Festmeter Inhalt.
2. 11 Bienen-Stämmchen und 15 Bienen-Stangen 1. Klasse.

Nordenstadt, 7. April 1920.

Der Bürgermeister:

Herrn.

Preiswerte

Frühjahrs-Kleidung.

Sakko-Anzüge 295, 395, 500, 675
Sport-Paletots und Ulster

275, 420, 600, 800

Einzelne Hosen 45, 69, 90, 150, 210
Echte Münchener Loden-Mäntel und

Capes für Herren und Damen.
Konfirmanden- u. Kommunikanten-

Anzüge, Knaben-Sakko und Joppen-
Anzüge, Einzelne Knie- u. Lebhosen.

Bruno Wandt, Wiesbaden
Kirchgasse 56.

Ihre alten Hüte

werden wieder wie neu.

Bringen Sie uns dieselben zum

Umfassonieren.

Wir übernehmen jede Anzahl
Herren-Hüte und Damen-Hüte.

Sie erhalten dieselben nach 6 Tagen in tadel-
losem Zustand zurück.

Spieß & Sommer, Hutfabrik.
Frankfurt a. M., Gullentierstr. 96, Telefon Santa 9508

Bruch-Operation

heilung Berufsschmerz

Habenichts Spezial-Institut

Mainz, Bonifaciusstraße 2/3

Sprechstunden jeden Freitag 9—1 Uhr

Broschüre, Prospekte gratis.

Achtung!

Diebe

Die Gewinnchance bietet die

Kriegsgefangenen-

Geldlotterie

Ziehungen v. 20.—24. April

Gewinnkapital:

1 000 000

Ein Million

250 000

100 000

Losse

z. B. 100 000 000

z. B. 100 000 000

z. B. 100 000 000

z. B. 100 000 000

z. B. 100 000 000

z. B. 100 000 000

z. B. 100 000 000

z. B. 100 000 000

z. B. 100 000 000

Drückfarren

zu verkaufen.

Zu erst, in der Expedition

St. Hochheim a. M.

Nachher in neuer

Form

zu verkaufen.

Hochheim, Taunusstraße 19

10 Mark

Belohnung

heimischen, der mit diesem

Person angibt, welche am 18.

Montag, abends im Keller

bei Kehler, die Abendbrot

aufgehoben hat.

Margarethe Weißbächer.

Hochheim a. M., Neudorfstraße 10

Bettmäßen.

Bestellung sofort, Alter u. G.

schlecht angeb. Aust. unfort.

Wilsberger u. Co., Stuttgart

A 26.